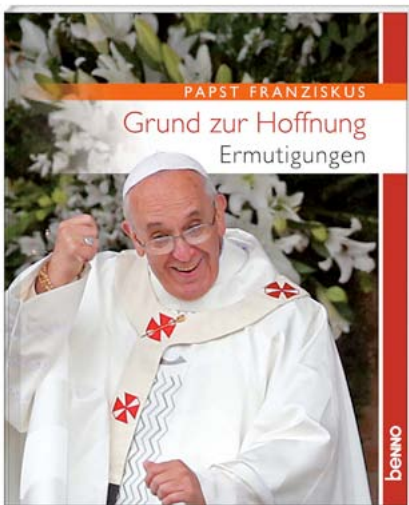


Leseprobe



Jorge Mario Bergoglio - Papst Franziskus

Grund zur Hoffnung

Ermutigungen

20 Seiten, 14 x 17 cm, farbige Abbildungen

ISBN 9783746239767

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Herausforderungen existieren,
um überwunden zu werden.
Seien wir realistisch, doch ohne
die Heiterkeit, den Wagemut
und die hoffnungsvolle Hingabe
zu verlieren!

Papst Franziskus

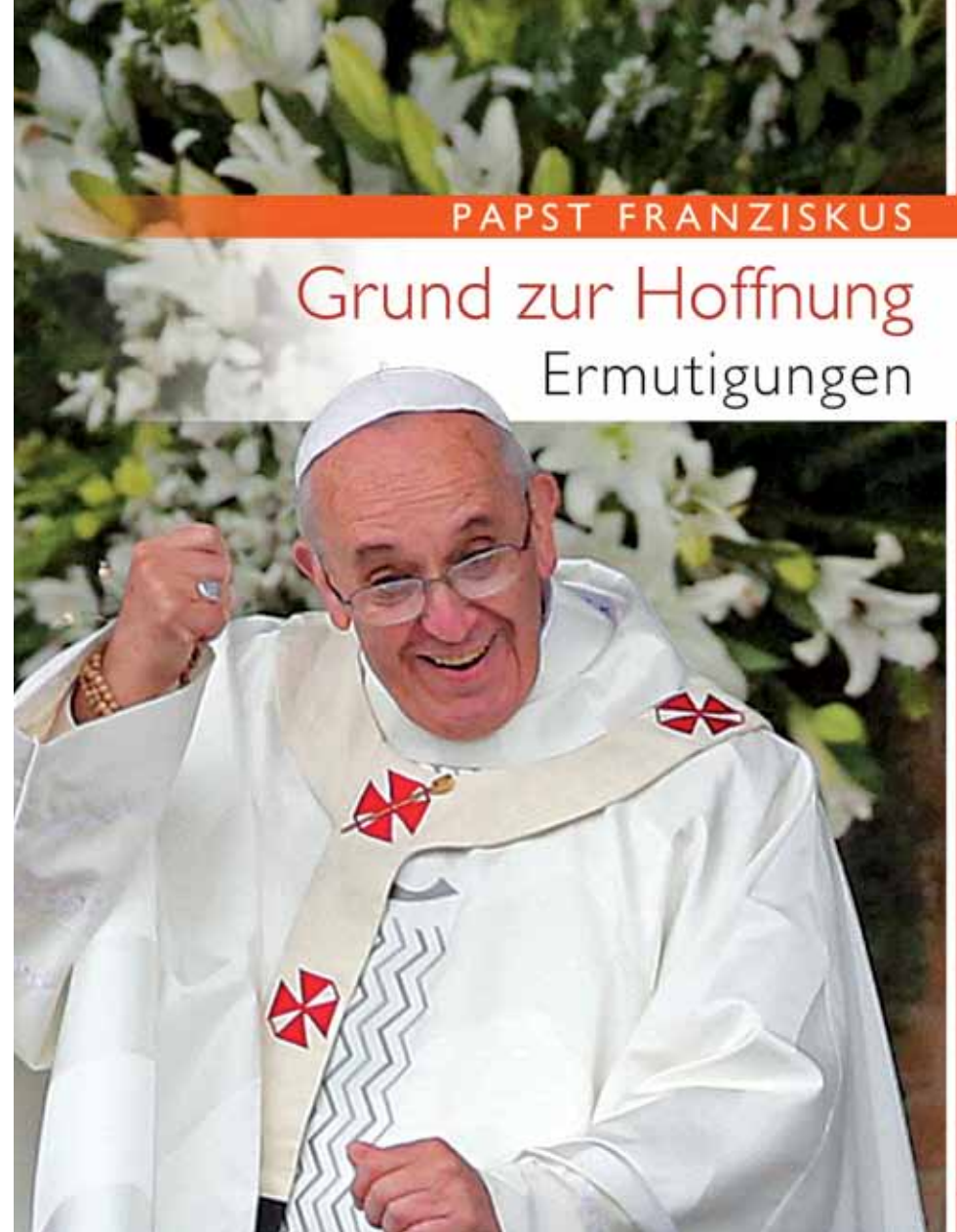
Die Hoffnung nicht verlieren – das ist eine wiederkehrende Botschaft von Franziskus. Er macht Mut, die Wirklichkeit positiv zu sehen und auf Gott zu vertrauen. Der Heilige Geist, so sagt Franziskus, lässt uns „Flügel der Hoffnung wachsen“.

www.st-benno.de


ISBN 978-3-7462-3976-7



9 783746 239767



benno

A landscape of terraced tea fields under a golden sunset sky. The hills are covered in rows of tea plants, and the sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow over the entire scene.

Es ist der Glaube selbst, der uns Christen
eine ganz solide Hoffnung schenkt,
denn Gott selbst ist in unsere Geschichte eingetreten.

Papst Franziskus

Papst Franziskus

Grund zur Hoffnung

Ermutigungen

benno



Lässt uns alle zu Hoffungsbringern werden!

HOFFNUNG SÄEN

Die Gesellschaft kann dir keine Hoffnung schenken. Die Hoffnung ist wie die Gnade: Man kann sie nicht kaufen, sie ist ein Geschenk Gottes. Und wir müssen die christliche Hoffnung anbieten durch unser Zeugnis, durch unsere Freiheit, durch unsere Freude. Das Geschenk der Gnade, das Gott uns gibt, bringt Hoffnung.

Wir dürfen nicht gleichgültig sein. Aber wie können wir das tun? Wie können wir vorangehen und Hoffnung anbieten? Indem wir auf die Straße gehen und sagen: „Ich habe Hoffnung“? Nein! Durch euer Zeugnis, durch euer Lächeln sagen: „Ich glaube, dass ich einen Vater habe.“ Das ist die Verkündigung des Evangeliums: mit meinem Wort, mit meinem Zeugnis zu sagen: „Ich habe

einen Vater. Wir sind keine Waisen. Wir haben einen Vater“, und diese Kinderschaft mit dem Vater und mit allen anderen zu teilen.

Das Evangelium ist wie der Same: Du säst ihn, du säst ihn durch dein Wort und durch dein Zeugnis. Und dann stellst du keine Statistik darüber auf, wie es gelaufen ist: Das macht Gott. Er lässt diesen Samen wachsen; aber wir müssen säen mit jener Gewissheit, dass er das Wasser gibt, dass er das Wachstum schenkt. Und wir ernten nicht: Ein anderer wird es tun. Aber die Freude, durch das Zeugnis auszusäen, denn das Wort allein genügt nicht. Das Wort ohne das Zeugnis ist Luft. Das wahre Zeugnis, von dem Paulus spricht.



Ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn –, Pläne des Heils, des Friedens und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.

Jer 29,11

EIN FUNKE DER EWIGKEIT

Gott ist real und zeigt sich im „Heute“. Im Hinblick auf die Vergangenheit schenkt seine Gegenwart sich uns als „Gedächtnis“ des großen Heilswerkes sowohl in seinem Volk als auch in jedem von uns; im Hinblick auf die Zukunft schenkt sie sich uns als „Verheißung“ und Hoffnung. In der Vergangenheit war Gott zugegen und hat seine Spuren hinterlassen: Das Gedächtnis hilft uns,

ihm zu begegnen. Für die Zukunft ist er nur Verheißung und nicht in den tausendundeinen „möglichen Zukünften“. Das „Heute“ ist der Ewigkeit am ähnlichsten; mehr noch: Das „Heute“ ist ein Funke der Ewigkeit. Im „Heute“ steht das ewige Leben auf dem Spiel.



GLAUBEN, LIEBE, HOFFNUNG – GEBET NACH FRANZ VON ASSISI

Ich mache mir in diesem
Augenblick das Gebet zu eigen,
das der heilige Franz von Assisi
vor dem Gekreuzigten gesprochen hat:
Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben, sichere Hoffnung
und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag
erfülle. Amen.

Wir wenden uns an dich, heiliger Franziskus, und bit-
ten dich: Lehre uns, „Werkzeuge des Friedens“ zu
sein, jenes Friedens, der seine Quelle in Gott hat, des
Friedens, den Jesus, der Herr, uns gebracht hat.
Wir wenden uns an dich, heiliger Franziskus, und
bitten dich: Erwirke uns von Gott die Gabe, dass in
dieser unserer Welt Harmonie, Frieden und Achtung
gegenüber der Schöpfung herrsche!

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar:

Textnachweis:

U2: Ansprache bei der Begegnung mit der Welt der Kultur, 22. September 2013
S.2/3: Ansprache an die Teilnehmer der Pastoraltagung der Diözese Rom, 17. Juni 2013; Ansprache beim Besuch im
Sankt-Franziskus-Hospital in Rio de Janeiro, 24. Juli 2013
S.4/5: Heilige Messe im Nationalheiligtum Unserer Lieben Frau von Aparecida, 24. Juli 2013; Botschaft anlässlich
der Ausstellung des Turiner Grabtuchs, 30. März 2013
S.6/7: Generalaudienz, 10. April 2013
S.8/9: Predigt bei der heiligen Messe mit den Seminaristen, Novizen und Novizinnen, 7. Juli 2013
S.10/11: Begrüßungsfeier mit den Jugendlichen auf der Strandpromenade Copacabana, Rio de Janeiro, 25. Juli 2013
S.12/13: Ansprache an die Schüler der Jesuitenschulen in Italien und Albanien, 7. Juni 2013; Begegnung mit
Repräsentanten der Welt der Arbeit, Largo Carlo Felice, Cagliari, 22. September 2013
S.14/15: Ansprache bei der Begegnung mit den Bischöfen des Koordinations-Komitees des Celam anlässlich ihrer
Generalversammlung, Rio de Janeiro, 28. Juli 2013
S.16: Botschaft anlässlich der Ausstellung des Turiner Grabtuchs, 30. März 2013, Predigt beim Pastoralbesuch in
Assisi, 4. Oktober 2013
© Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano

Bibelzitate: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Fotonachweis:

Cover: S.16: © picture alliance / AP Photo; U2/S.1: © enciklat / shutterstock; S.2/3: © auris / Fotolia; S.4/5: ©
Artyom Yefimov / Fotolia; S.6/7: © Jeanette Dietl/Fotolia; S.8-11: © Stefano Spaziani; S.12/13: © Michael Nivelet /
Fotolia; S.14/15: © Tomas Sereda / Fotolia

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter
www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-3976-7

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig,
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)